

# Evangelisierung und Geschwisterlichkeit in der pluralen Welt

## Festschrift 400 Jahre Propaganda Fide

Herausgegeben von  
Mariano Delgado | Margit Eckholt | Klaus Vellguth

Bibliografische Information  
Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet  
diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Veröffentlicht mit Unterstützung  
der Benediktinerabtei St. Ottilien,  
der Erzdiözese München - Freising  
und der Missionsprokur der Jesuiten.

© 2022 by  
EOS Verlag St. Ottilien 2022

*Abb. Umschlag*  
El Greco | 1541-1614  
›Christ Blessing‹  
The Saviour of the World  
um 1600 | 73 x 56,5 cm  
Scottish National Gallery  
Edinburgh | Schottland

*Lektorat*  
Dr. Michael Lauble  
Dr. Mirjam Kromer

*Umschlag | Layout | Satz*  
GraphicDesign Sievernich & Rose

ISSN 0044-3123  
ISBN 978-3-8306-8165-6

---

# Inhalt

<b>Festschrift 400 Jahre Propaganda Fide</b>	<b>Evangelisierung und Geschwisterlichkeit in der pluralen Welt</b>
<b>Vorwort der Herausgeber</b>	11 <b>Mariano Delgado Margit Eckholt Klaus Vellguth</b>
<b>Einführung</b>	<b>Mariano Delgado</b> 14 Von der Kongregation für die Verbreitung des Glaubens (1622) zum Dikasterium für die Evangelisierung (2022). Auf dem Weg zu einem Papsttum als Hüter der Menschheitsfamilie und Promotor der Evangelisierung
<b>I Mission, Entwicklung und Geschwisterlichkeit</b>	<b>Miguel Ángel Cardinal Ayuso Guixot MCCJ</b> 33 Verkündigung, interreligiöser Dialog und Geschwisterlichkeit  <b>Michael Cardinal Czerny SJ</b> 44 Evangelisierung und ganzheitliche menschliche Entwicklung  <b>Ursula Nothelle-Wildfeuer</b> 58 »Seht, wie sie einander lieben!« Geschwisterlichkeit als Fundament für Mission im 21. Jahrhundert  <b>Paulo Suess</b> 69 <i>Fratelli tutti</i> – Schrei und Gesang auf dem Weg zu universaler Geschwisterlichkeit  <b>Thomas Fornet-Ponse</b> 79 Praktizierte Geschwisterlichkeit als Evangelisierung  <b>Franz Gmainer-Pranzl</b> 88 Evangelisierung und Geschwisterlichkeit in einer gespaltenen Welt. Zur theologischen Rezeption globalisierungs- und entwicklungstheoretischer Kritik

---

---

<b>II</b> <b>Unterwegs zu</b> <b>einer neuen Theologie</b> <b>der Mission</b>	<b>Kurt Cardinal Koch</b>	
	101	Ökumenische Universalität der christlichen Mission
	<b>Roman A. Siebenrock</b>	
	111	Gehet hin in alle Welten ... Überlegungen zur Sendung aller Christgläubigen heute
	<b>Hans Waldenfels SJ</b>	
	122	Sind wir in Europa noch eine missionarische Kirche?
	<b>Margit Eckholt</b>	
	130	Die Globalisierung des Katholizismus und die Herausforderungen für die Mission der katholischen Kirche
	<b>Klaus Vellguth</b>	
	145	Relevanz, Resonanz und Relationalität. Mission als Beziehungs-Weise und Stil
<b>Ottmar Fuchs</b>		
157	Universaler Missionsauftrag im Horizont proexistenter Stellvertretung: nicht-identitär und nicht-hegemonial	
<b>Annemarie C. Mayer</b>		
168	From Missions to Mission – and beyond? Changes in the Concept and Practice of Mission since Vatican II	
<b>Michael Meyer</b>		
181	Missionare ohne Schiff. Perspektiven mit Madeleine Delbr�el	
<b>Stefan Silber</b>		
189	Gute Nachrichten f�ur ein Gemeinsames Haus in Flammen. Der Beitrag indigener Theologien f�ur eine �kologische Evangelisierung	
<b>Franz Weber MCCJ</b>		
199	Missionarinnen – Gemeindeleiterinnen – »Diakoninnen«. Die verschwiegene und verdr�angte Rolle der Frauen in der Kirche Lateinamerikas	

---

---

<b>III Mission und interreligiöser Dialog</b>	<b>213</b>	<b>Joachim G. Piepke SVD</b> Religionen entstehen in synkretistischen Prozessen
	<b>223</b>	<b>Felix Körner SJ</b> Mission – Dialogue – Proclamation. Redefining Evangelization in Christian-Muslim Interaction
	<b>232</b>	<b>Tobias Specker SJ</b> Nicht ohne die Anderen: Anerkennung der Anderen und Einheit in Christus – zum Verhältnis von Mission und Dialog
	<b>242</b>	<b>Henning Wrogemann</b> Polemik, Apologetik oder Austausch? Kommunikative Interaktionen zwischen Muslimen und Christen am Beispiel Ägyptens und die Frage nach der Zukunft des christlichen Glaubenszeugnisses gegenüber Muslimen
	<b>251</b>	<b>Johann Figl</b> Buddhistische ›Mission‹ in Begegnung und Dialog mit dem Christentum
	<b>259</b>	<b>Volker Leppin</b> Struktureller Antijudaismus. Zur Problematik von Luthers Haltung zu den Juden

---

---

<b>IV</b> <b>Aspekte der</b> <b>Missionsgeschichte</b>	<b>Michael Sievernich SJ</b>		
	271	Inspiration, Organisation und Heiligkeit. Frühmoderne Jesuitenmission im Vorfeld von 1622	
		<b>Klaus Schatz SJ</b>	
	281	Jesuiten und Propaganda-Missionare: Zwei unterschiedliche Wege der Akkommodation	
		<b>Paul Oberholzer SJ</b>	
	290	Kontakte zwischen Portugal und China und dessen erste Wahrnehmung in jesuitischer Korrespondenz	
		<b>Christoph Nebgen</b>	
	300	Anton Huonder SJ (1858-1926) und seine Bedenken gegen den »Europäismus im Missionsbetrieb«	
		<b>Karl Josef Rivinius SVD</b>	
	309	Kontroverse um die Reichstagsresolution vom 8. Mai 1912 über Rassenmischehe und Mischlinge	
		<b>Paul B. Steffen SVD</b>	
	319	Die Entstehung Apostolischer Vikariate als Grundlage katholischer Missionen im kolonialen Kontext in Neuguinea	
		<b>Marek A. Rostkowski OMI</b>	
	329	Missionari Oblati di Maria Immacolata al servizio della Congregazione »de Propaganda Fide« a Roma	
		<b>Claudia von Collani</b>	
	339	Konflikte und Probleme zwischen den Missionaren in Ostasien	
	<b>Francis Thonippara CMI</b>		
348	Propaganda Fide – Four Hundred Years Missionary Presence in India: an Overview		
	<b>Adrian Holderegger OFMCap</b>		
362	Ein außergewöhnlicher Kapuzinermissionar: Antoine-Marie Gachet (1822-1890). Botschafter des Glaubens, Ethnograph, Linguist		
	<b>Andreas Heuser</b>		
372	»Rhizomatische« Rekonstruktion: Afrikanische Unabhängige Kirchen in global- geschichtlicher Perspektive		
	<b>Klaus Koschorke</b>		
381	Der Padroado-Propaganda-Konflikt im katholischen Indien und die Entstehung Rom-unabhängiger Katholizismen im Asien der Jahrhundertwende (19./20. Jh.)		

---

---

<b>Register</b>	392	<b>Bibelstellenregister</b>
	394	<b>Personenregister</b>
	400	<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren</b>

---





---

# Vorwort der Heraus- geber

Mariano Delgado  
Margit Eckholt  
Klaus Vellguth

**M**it der Bulle *Inscrutabili divinae* vom 22.6.1622 gründete Papst Gregor XV. die *Congregatio de Propaganda Fide*. Unter der unvermeidlichen Anerkennung der spanischen und portugiesischen Patronatsrechte in ihren Weltreichen übernahm das Papsttum nun die Lenkung der weltweiten Missionsarbeit der katholischen Kirche zur Glaubenserhaltung (in Europa) und Glaubensverbreitung (in Übersee).

Zum 400. Jubiläum dieses denkwürdigen Ereignisses hat die Redaktion der ZMR diese Festschrift über »Evangelisierung und Geschwisterlichkeit in der pluralen Welt« geplant. Es freut uns, dass wir viele kompetente Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Ländern, Konfessionen und Disziplinen dafür gewinnen konnten, darunter drei Kardinäle der Römischen Kurie.

Nach dem einführenden Beitrag des Schriftleiters der ZMR werden die Texte in vier thematische Blöcke aufgeteilt: Mission, Entwicklung und Geschwisterlichkeit (I.); Unterwegs zu einer neuen Theologie der Mission (II.); Mission und interreligiöser Dialog (III.); Aspekte der Missionsgeschichte (IV.).

Die Propaganda Fide gehört zu einer Epoche der Kirchengeschichte, die von einer ekklesiozentrischen missionarischen »Denkform« geprägt war. Mit dem Wandel beim Zweiten Vatikanischen Konzil – ausgedrückt etwa in *Ad gentes, Nostra aetate, Dignitatis humanae*, aber auch in den großen Konstitutionen und in anderen Texten – haben wir es mit einer neuen Missionstheologie zu tun. Der konziliare Wandel zeigte sich auch durch die Namensänderung der Propaganda-Kongregation in »Kongregation für die Evangelisierung der Völker« (1967). Die neue konziliare Denkform mit der Betonung der Heilmöglichkeit (vgl. *Lumen gentium* 16 und *Gaudium et spes* 22) ohne ausdrückliche Zugehörigkeit zur katholischen Kirche, auf Wegen, die nur Gott kennt, mit der Befürwortung des Dialogs mit anderen Konfessionen, Religionen sowie mit allen Menschen guten Willens als Daseinsform der Kirche in unserer Zeit, mit der Verteidigung der Religionsfreiheit und dem Respekt vor dem Wahren und Heiligen in anderen Religionen und mit der Befürwortung einer samaritanischen Kirche rückte den Missionsbegriff zunächst in den Hintergrund.

Darauf reagiert das Papsttum seit *Evangelii nuntiandi* (8.12.1975) mit verschiedenen Dokumenten, in denen der bleibende Wert der Mission angesichts der Anfechtungen der Zeit verteidigt wird.

Die neue Kurienreform mit Umwandlung der Kongregation für die Evangelisierung der Völker in ein

---

»Dikasterium für die Evangelisierung« unter der direkten Leitung und Verantwortung des Papstes als erstes und wichtigstes Dikasterium signalisiert deutlich, dass die Evangelisierung als die wesentliche Eigenschaft der Kirche »Chefsache« sein soll. Wir wissen noch nicht, zu welcher Dynamik diese neue Struktur führen wird, aber damit ist zumindest ein neues Signal für die Rolle des Papsttums gesetzt. Seine vorrangige Aufgabe heute ist, seine Autorität und sein Ansehen als Hüter der Menschheitsfamilie (vgl. *Fratelli tutti* vom 3.10.2020) und Promotor der Evangelisierung (vgl. *Evangelii gaudium* vom 24.11.2013) auf dem Boden der Theologie des Konzils wirksam werden zu lassen, d. h. wissend um die engste Verbundenheit der Kirche »mit der Menschheit und ihrer Geschichte« (GS 1) sowie in der Absicht, »das Werk Christi selbst weiterzuführen, der in die Welt kam, um der Wahrheit Zeugnis zu geben; zu retten, nicht zu richten; zu dienen, nicht sich bedienen zu lassen« (GS 3).

Die Herausgeberin und die Herausgeber haben vielfach zu danken:

- zunächst den Autorinnen und Autoren für die Freundlichkeit und Zuverlässigkeit, mit denen sie unserer Einladung zur Mitarbeit an der Festschrift gefolgt sind, sowie dem EOS-Verlag in der Erzabtei Sankt Ottilien für die gute Zusammenarbeit,
- den Sponsorinnen für die Großzügigkeit, mit der sie dieses Projekt unterstützt haben: der Benediktinerabtei St. Ottilien, der Erzdiözese München-Freising sowie der Missionsprokur der Jesuiten,
- ferner dem Atelier GraphicDesign Sievernich & Rose für die Gestaltung der Druckvorlage,
- und nicht zuletzt Dr. Michael Lauble und Dr. Mirjam Kromer für die redaktionelle Mitarbeit.

*Am 3. Oktober 2022,  
Fest des hl. Franz von Assisi  
und zweiter Jahrestag  
der Enzyklika »Fratelli tutti«*

*Mariano Delgado | Margit Eckholt | Klaus Vellguth*

---